

**26. Internationales
Bildhauer-Symposium
Sur En/Sent
6. bis 14. Juni 2020**



Von den 17 selektionierten Künstlerinnen und Künstlern - aus insgesamt 6 Ländern - haben sich 17 angemeldet. Und gekommen sind (bis Sonntagabend) 18! (Ein Vater hat seinen erwachsenen Sohn als Mitarbeiter mitgebracht.) Natürlich war die Hinreise diesmal teilweise etwas komplizierter als auch schon. Aber am Schluss hat alles geklappt!



Weniger ideal waren die Wetterverhältnisse: Schon am Sonntag setzte starker Regen ein, der bis Donnerstag immer wieder in Schüben sich bemerkbar machte. Aber da alle Arbeitsplätze mit Zelten ausgerüstet werden konnten,

waren die Arbeitsbedingungen sogar besser als wenn andauernde Hitze vorgeherrscht hätte. Und zu guter Letzt bescherte uns die Sonne am Freitag und Samstag (bis 19 Uhr!) zwei herrliche Tage

Verpflegung

Wie letztes Jahr wurde mittags im „Saloon“ ein Lunch-Bufferet angeboten, diesmal von Sepp und Brigitte Erni vorbereitet und serviert (welche auch die Festwirtschaft am Schlussabend führten).



Das Frühstück bereiteten jeweils Otto und Martha Davaz (mit Elena) im Camping-Restaurant, und beim Abendessen wechselten sich das Restaurant „Sper la Punt“ mit dem Hotel-Restaurant „Val d’Uina“ (Ruodi und Cilgia Duschletta) ab.



„Sper la Punt“



„Val d’Uina“

All diesen Leuten (meist) im Hintergrund sei ein Kränzchen für ihren gekonnten Einsatz und das gute Essen gewindet!

**Unsere Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken
zum Thema „...im fluss...“:**

Veronica BIANCHI (Slowakei): HEIDI



-

Christophe BOURDINAUD (Schweiz): MULTIPUS





-

Klemens CERVENKA (Österreich): Floating Chain



-

Eleonora CONFALONIERI (Italien): ...the flow...



-

**Daniel Cotti (Schweiz): [ohne Titel]
(unendlich fließendes Band mit Höhen und Tiefen)
{erster Teil verkauft}**





Peter GREDIG (Schweiz): Fisch des Jahres 2020 (Forelle)





Andreas HOFER (Schweiz): RIVEROFCOURAGE



Peter HORBER (Schweiz): „Zwischen Himmel und Erde“



-

Monika MAJER (Deutschland): ohne Weiteres (trägt der Stein)





-

**Hella MEYER-ALBER (Deutschland): Fisch
{verkauft}**



-

Roman MÜLLER (Schweiz): Schattenfluss



-

Andreas RENDL (Österreich): „MÄANDER“





David ROHRBACH (Schweiz): Runner's High



Andrea SCHIFFERS (Deutschland): im Fluss



-

**Roman STEFAN (Schweiz):
... wo bitte geht's hier nach Brügg?**





Markéta VARADIOVA (Tschechien): WATERFALL - SPRINGS



Richard & Elias ZÜRCHER (Schweiz): Seelen Boot (auf der Suche nach Wasser)



-

Die Beschriftungs-Tafeln, die während der Woche am Arbeitsplatz der Künstler oder Künstlerinnen aufgestellt waren und jetzt neben dem Kunstwerk im Wald stehen, wurden wie letztes Jahr wiederum souverän von Katja Rominger redigiert, die auch den Kontakt zur Presse pflegte.



Der Ausflug

führte dieses Jahr wieder ins Schloss Tarasp, das nicht nur durch seine historisch gewachsene Bausubstanz und seinen Innenausbau zu beeindrucken vermag, sondern auch ein Museum darstellt: Nebst Werken des Besitzers Not Vital selbst finden sich auch Kunstwerke anderer berühmter Künstler, von Pablo Picasso bis zum Magnum-Fotografen Werner Bischof.



Wie letztes Mal hat auch heuer die Führung Anklang gefunden, organisiert für die Deutsch Sprechenden durch den Schloss-Verwalter Mario Riatsch und für die Englisch Spezialisten durch Valerie Guthrie.



Dank

Vorerst geht der Dank an die Mitglieder des Vereins „Art Engiadina“, die mit ihren Beiträgen das Symposium finanziell überhaupt ermöglichten. Dann an den Vorstand, der die nötige Knochenarbeit mit Bravour leistete. Namentlich erwähnt seien: Der Präsident Dani Bosshardt und der Geschäftsführer Wolfgang Bosshardt.



Nicht unerwähnt seien die zahlreichen ungenannten Helfer und Helferinnen während der Woche und vor allem am Schlussfest, sei es mit ihrem Handanlegen oder ihren Ergänzungen zum Dessert. Und nicht vergessen seien die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die am Sonntag beim Aufstellen der Skulpturen am Skulpturenweg kräftig Hand anlegten. Als Beispiel eine Aufnahme der beiden Jüngsten (Carmen und Matteo Cotti):



Und schliesslich geht der Dank wiederum an die treuen und neuen Sponsorinnen und Sponsoren:

Bosshardt Handels AG, Sur En
Camping Sur En
CEE Corporaziun Energia Engiadina
Gemeinde Scuol
Grange Jean-Jacques, Fully
Graubündner Kantonalbank, Scuol
iims, Chur
Restaurant Sper la Punt, Sur En
Hotel Restaurant Val d'Uina, Sur En
Swisslos Kulturförderung Kanton Graubünden

Abschlussfest

Am Samstag fanden am Nachmittag das Fest mit der Vernissage der Skulpturen und am Abend die Festwirtschaft mit dem Duo „Peder & Benedict“ statt.



Der Publikums-Preis 2020 ging an Peter Gredig mit seiner Forelle: Er konnte es gar nicht fassen!



Die Verlosung unter den Symposiums-Besuchern und Besucherinnen ergab folgende Resultate:

1. Preis: 1 Übernachtung für 2 Personen im Hotel Restaurant Val d'Uina, Sur En (inkl. Frühstück): Urs Bünter, Grubenweg 11, 8154 Oberglatt
2. Preis: 1 Übernachtung im Camping-Fass Sur En für 2 Personen (inkl. Frühstück): Nesa Caviezel Roner, Fora da Büz 47, 7554 Sent
3. Preis: 1 Essen für 2 Personen im Restaurant Sper la Punt, Sur En: Laurin Wehrli, Schellenberg 1, 7408 Cazis

Allen Gewinnern und der Gewinnerin herzlichen Glückwunsch und alles Gute!

Und hier bedanken sich zwei Künstler im Namen aller Symposiums-Teilnehmer und Teilnehmerinnen für die Gastfreundschaft, wobei sie noch hervorheben, welcher guter Teamgeist in dieser Woche geherrscht hatte.



NEU - NEU - NEU!

Ab Donnerstag, den 25. Juni 2020, stehen drei Kunstwerke nicht mehr im Wald am Skulpturenweg, sondern im öffentlichen Park von Scuol unterhalb des Bogn Engiadina! Es sind dies die Skulpturen von Veronica Bianchi, Daniel Cotti und Monika Majer. Wir hoffen, dass dies auch ein Ansporn sein wird, dem Skulpturenweg von über 100 Kunstwerken in Sur En einen Besuch abzustatten.





Das nächste
Internationale Bildhauer Symposium
findet statt:
vom 5. bis 13. Juni 2021

Auf Wiedersehen!

RÜCKBLICK: Auch letzten Winter 2019/2020 gab es eine Galerie mit Kunstwerken unter Eis zu sehen:

ATRIUM EISART 2019/20

Aufbau

Wie ein Jahr zuvor wurde ein Atrium-Rundbau aus Schnee und Eis erstellt. Dazu brauchte es: Kunstschnee und Spezial-Ballone, sowie einen Pneu-Lader, eine Schneeschleuder und viel Knochenarbeit, die vor allem von Daniel Cotti (mit seiner halben Familie), Markus Buschor und Wolfgang Bosshardt geleistet wurden.



**Höhepunkt: Art-Engiadina-Abend
25. Januar 2020**





Abbau

Wie gewohnt, wurde der Abbau auf schonende Weise von der Natur selber vollzogen:



Bleibt noch zusätzlich zu den aktiven Mitarbeiter(inne)n auch den Sponsoren und Donatoren zu danken:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-Departement Graubünden
Corporaziun Energia Engiadina, Scuol
Apoteca Engiadina, Scuol
Cumün da Scuol, Scuol
Willy Muntwyler-Stiftung, St. Moritz
Graubündner Kantonalbank, Scuol
Electro Cantieni, Seraplana
Restaurant Sper la Punt, Sur En/Sent
Alfred Laurent AG, Ramosch
Bosshardt Handels AG, Sur En/Sent
Camping Sur En, Sur En/Sent
Landgasthof Val d'Uina, Sur En/Sent
Lucia Marquart, Balgach
Tom Buschor, Altstätten
Eliane Stampfli, Altstätten
Jürgen Ruckdeschel, Marbach
Matteo, Niclà und Gianna-Chiara Cotti, Ramosch

Nächsten Winter 2020/2021 wird es auf dem Campingplatz Sur En still und ruhig bleiben...

NACHTRAG

Sämi



Wer ihn gekannt hat, wird ihn irgendwie vermissen: Den Allrounder mit seinen träfen Sprüchen und seinem eigenständigen Lebensstil.

Samuel Wingeyer ist am 14. März 2020, kurz vor einer dringend notwendigen Herz-Operation, im Alter von 60 Jahren gestorben. Für den Schreibenden auf eine Art bezeichnend: Ausgerechnet an diesem Samstag verkündete der Bundesrat den Corona-Virus Lockdown. So wird jedem und jeder von uns Sämi auf seine Art und Weise in Erinnerung bleiben.

